

Presseinformation

16. April 2026

LH-Stv. Landbauer: Ein Leben für Niederösterreichs Straßen – Straßenbaudirektor Josef Decker tritt in den Ruhestand

Knapp vier Jahrzehnte im Dienst des Landes und prägende Verantwortung für Infrastruktur, Sicherheit und Straßendienst

Nach nahezu 40 Jahren im Dienst des Landes Niederösterreich tritt Straßenbaudirektor Josef Decker in den wohlverdienten Ruhestand. Niederösterreichs Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer würdigt das Wirken des NÖ Straßenbaudirektors: „Josef Decker hat bleibende Spuren hinterlassen und das im besten Sinne des Wortes. Er hat sein Leben den Straßen Niederösterreichs gewidmet, Verantwortung getragen, historische Projekte umgesetzt und dafür gesorgt, dass das Straßennetz in Niederösterreich heute leistungsfähig, sicher und auf die Zukunft ausgerichtet ist.“

Decker trat 1991 in den Landesdienst ein und durchlief alle wesentlichen Bereiche des Straßendienstes. Von der Straßenplanung über den Straßenbetrieb bis zur Leitung der Straßenbauabteilung Wiener Neustadt führte ihn sein Weg 2014 an die Spitze als Straßenbaudirektor. In seine Dienstzeit fallen zentrale Infrastrukturprojekte im ganzen Land. Dazu zählen Umfahrungen wie Mistelbach, Zwettl, Wieselburg oder der Ringschluss Wiener Neustadt ebenso wie wichtige Vorhaben im hochrangigen Netz in enger Abstimmung mit der ASFINAG, etwa beim Ausbau der A4 und der Bau der A5. Auch bei bedeutenden Brückenprojekten, darunter die Donaubrücken in Krems, Grein, Mauthausen und Stein Mautern, trug er Verantwortung.

Ein klarer Schwerpunkt seiner Arbeit lag im Straßenbetrieb. Verkehrssicherheit, Winterdienst und verlässliche Abläufe hatten für ihn oberste Priorität. Die Modernisierung im Winterdienst, die Weiterentwicklung der Organisation und der Ausbau des Schulungszentrums in Krems zu einem zentralen Standort mit tausenden geschulten Mitarbeitern pro Jahr tragen seine Handschrift. Auch in Ausnahmesituationen war auf den Straßenbaudirektor Verlass. Beim Hochwasser 2024 mit hunderten Straßensperren, bei Hangsanierungen oder im Krisenmanagement an den Grenzen hat Decker Verantwortung übernommen und rasch gehandelt.

Presseinformation

Neben seiner Funktion im Land war er auch überregional engagiert, unter anderem als Sprecher der österreichischen Straßenbauleiter, in der Forschungsgesellschaft Straße Schiene Verkehr sowie im Umfeld der ASFINAG.

„Mit Josef Decker geht eine Führungspersönlichkeit, die den niederösterreichischen Straßendienst über Jahrzehnte hinweg geprägt hat. Seine Arbeit wirkt weiter, in der Infrastruktur, in der Organisation und bei den Menschen, die diesen Dienst täglich leisten. Für diesen Einsatz gebührt ihm Respekt und Anerkennung. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünsche ich ihm alles Gute“, so Landbauer.

Weitere Informationen: Büro LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Alexander Murlasits, Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 0676/812 13742, E-Mail alexander.murlasits@noel.gv.at



LH-Stellvertreter Udo Landbauer verabschiedet NÖ Straßenbaudirektor Josef Decker in den Ruhestand.

© NLK Burchhart